

Berichte der Fachgesellschaften

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative**

Band (Jahr): **165 (1985)**

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Berichte der Fachgesellschaften
Rapports des Sociétés spécialisées
Rapporti delle società

Schweizerische Gesellschaft für analytische und angewandte Chemie

Gegründet 1887

Tagungen

Die Gesellschaft hielt am 20./21. September ihre 97. Jahresversammlung in Genf ab. Unter dem Hauptthema neuer Entwicklungen in Chemie und Technologie auf dem Lebensmittelgebiet sprachen Dr. W. Pickenhagen über "Geruch, Geschmack und Chemie" und Dr. C. Giddey über "Molécules et technologies émergentes. Impact sur l'alimentation". Diese Hauptvorträge wurden ergänzt durch 6 Kurzvorträge.

In Zusammenarbeit mit der Schweiz. Gesellschaft für Instrumentalanalytik und Mikrochemie und mit der Schweiz. Gesellschaft für Lebensmittelwissenschaft und -Technologie wurden anlässlich der 165. Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft in Biel am 3. und 4. Oktober zwei Fachtagungen abgehalten und "Anwendung selektiver chromatographischer Detektion in der Rückstandsanalytik". Die Tagungen wurden von 11 Referenten aus dem In- und Ausland bestritten.

Publikationen

Die Gesellschaft hat die Herausgabe der "Mittellungen aus dem Gebiete der Lebensmitteluntersuchung und Hygiene" weitergeführt in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Gesundheitswesen; in der Be-richtsperiode sind 4 Hefte der Zeitschrift erschienen.

Internationale Beziehungen

Wie im bisherigen Rahmen hat die Gesellschaft an den Arbeiten des Schweizerischen Komitees für Chemie im Rahmen der nationalen und internationalen Zusammenarbeit teilgenommen; zusätzlich erwähnt werden soll die Mitarbeit im Schweiz. Komitee der IUFOS (International Union of Food Science and Technology); diese stellt eine Beziehung zum Lebensmittelsektor her.

Administrative Tätigkeiten

Der Vorstand hat im laufenden Jahr 4 Sitzungen abgehalten.

Der Präsident: Prof. Jürg Solms

Wissenschaftliche Tätigkeit

Die AHE hat sich 1985 zum ersten Mal als Vollmitglied der USGEB an dem 17. Jahrestreffen der USGEB in Genf beteiligen können. Sie hat dort 3 Symposien organisiert: "Membrane Cycling" (J.R. Carpen-tier), "Control of embryonic development" (J.-D. Vassalli) und "Morphological correlates of neuronal plasticity" (M. Celio). Diese Symposien haben sehr grosses Interesse gefunden. Am 18./19. Oktober fand die 47. Jahresversammlung der AHE am Anatomischen Institut in Bern statt. Neben zahlreichen Beiträgen aus dem gesamten Bereich der wissenschaftlichen Tätigkeit der AHE hatte die Tagung als Schwerpunkt die Kernspintomographie. Als Hauptredner sprach Herr Prof. Dr. G. Friedmann (Radiologisches Institut der Universität Köln) über "Nukleare magnetische Resonanz (NMR) - Bildgebung anatomischer Strukturen". In diesem Bereich eröffnet sich eine sehr enge Beziehung zwischen den morphologischen Wissenschaften und der Klinik.

Forschungsprojekte werden nicht von der AHE als Gesellschaft betreut, sondern durch die Institute der Gesellschaft.

Publikationen

Die AHE hat kein eigenes Publikationsorgan. Die Beiträge zu den Symposien der USGEB erscheinen in *Experientia* (41, 1985), die Beiträge für die Jahrestagung in *Acta Anatomica* (125, 1986). Die übrigen Arbeiten werden in den verschiedenen Fachzeitschriften veröffentlicht.

Internationale Beziehungen

Es bestehen sehr gute Beziehungen zu ausländischen morphologischen Fachgesellschaften, insbesondere zur International Federation of Associations of Anatomists (IFAA) und zur Anatomischen Gesellschaft. Die AHE war an der Jahrestagung der IFAA vertreten durch die Prof. Zenker, Theiler und Kubik. Die Prof. Theiler und Kubik haben dabei auch an der Internationalen Nomenklaturkommission für die *Nomina Anatomica* mitgewirkt.

Administrative Tätigkeit

Die Aufnahme der AHE in die SNG wurde in der Senatsitzung der SNG vom 4. Mai 1985 einstimmig beschlossen. Die AHE hat ihrerseits ihre neuen Statuten auf der Jahresversammlung in Bern so modifiziert, dass sie voll kompatibel sind mit der SNG und der USGEB. Damit ist der Eintritt der AHE in die SNG und in die USGEB auch auf der administrativen Seite abgeschlossen.

Prof. Zenker, Zürich wurde in das Präsidium der Deutschen Anatomischen Gesellschaft gewählt, Prof. Sasse, Basel, zum Präsidenten der Gesellschaft für Histochemie, Prof. Rager ist Vizepräsident der USGEB. Prof. Grosscurth, Zürich, hat den Götze-Preis der Medizinischen Fakultät Zürich erhalten.

Der Präsident: Prof. Günter Rager

Schweizerische Gesellschaft für Anthropologie

Gegründet 1920

Wissenschaftliche Tätigkeit

Tagungen

Die Jahrestagung 1985 fand am 4. und 5. Oktober in Biel statt, und zwar unter dem Generalthema "Zur historischen Entwicklung der Anthropologie in der Schweiz".

Forschungsprojekte

Die aus der Gesellschaft gegründete Arbeitsgemeinschaft Historische Anthropologie der Schweiz (AGHAS) hat im Juni 1985 die 1984 in Stans NW begonnene Kirchengrabung von St. Peter vorerst im technischen Teil beendet. Insgesamt konnten 170 Bestattungen (Zeitraum: 200 v. Chr. bis Anfang 17. Jahrhundert) geborgen, re-stauriert und anthropometrisch bearbeitet werden. Diese Grabung ist ein Teil der geplanten Bevölkerungsanalyse der Schweiz in Zeit und Raum.

Publikationen

Da die in Genf erscheinende Zeitschrift "Archives suisses d'anthropologie générale" ihr Erscheinen einstellt, musste ein neues Publikationsorgan gesucht werden. Ab 1. Januar 1986 ist die renommierte Fachzeitschrift "Anthropologischer Anzeiger" (44. Jahrgang, jährlich 4 Hefte zu je 104 Seiten) das offizielle Publikationsorgan der Gesellschaft, was auf der Titelseite ausgewiesen wird.

Internationale Beziehungen

Besonders intensive Kontakte bestehen zu den Fachgesellschaften in den Nachbarländern, so zur Gesellschaft für Anthropologie und Humangenetik (Präsidium in der BRD), zur Anthropologischen Gesellschaft in Wien und zur Ungarischen Anthropologischen Gesellschaft durch unser Ehrenmitglied, Professor Dr. Janos Nemeskéri in Buda-pest.

Ausbildung, Koordination und Information

Präsident, Vice-Präsident und weitere Mitglieder der Gesellschaft haben im Mai 1985 an einer Studienexkursion des Anthropologischen Instituts der Universität Zürich nach Bayern teilgenommen, um dort wichtige Sammlungen, Museen und Fundplätze im Altmühltal und bei Nördlingen zu besuchen und dabei die Kontakte zu den dortigen Wissenschaftlern und zum Präsidenten der Gesellschaft für Anthropologie und Humangenetik (Professor Dr. Gerfried Ziegelmayr, München) zu intensivieren. Die Kosten wurden aus privaten Mitteln bestritten.

Der Präsident: Dr. Georg Glowatzki

Société suisse d'astrophysique et d'astronomie

Fondée en 1969

Activités scientifiques

La séance scientifique de notre société s'est tenue à Bienne le 3 octobre 1985 dans le cadre de l'Assemblée générale de la SHSN. D'excellents exposés furent présentés par le Dr B. Binggeli sur les galaxies naines, par le Dr G. Burki sur les étoiles RR Lyrae, par C. Kindl sur les nébuleuses planétaires et par le Dr Th. Lanz sur les étoiles Ap. A l'occasion du retour de la Comète de Halley, le Prof. G. Tammann a présenté un brillant exposé sur le rôle de la Comète de Halley dans la Science et le Dr P. Bochslers a montré les intéressants résultats obtenus par le satellite ICE, qui, après de nombreux ricochets, est allé à la rencontre de la Comète Giacobini-Zinner.

Le cours avancé de notre société a été consacré en 1985 au sujet "High Resolution in Astronomy". Y furent étudiées la spectrométrie par transformées de Fourier, la haute résolution en radio-astronomie, ainsi que la haute résolution optique obtenue par interférométrie. Ce cours organisé par les Dr Benz, Huber et Mayor a bénéficié d'une large participation de laboratoires suisses et étrangers qui ne sont habituellement pas concernés par nos cours.

Publications

Participation suisse au journal européen "Astronomy and Astrophysics", revue de haut niveau qui est la principale publication européenne en Astrophysique.

Relations internationales

L'Assemblée Générale de l'Union Astronomique Internationale (UAI) s'est tenue à New-Dehli en novembre 1985. Cinq de nos membres ont été promus à la présidence ou à la vice-présidence de commissions de l'UAI, ce qui est une situation tout à fait unique dans la communauté internationale et qui témoigne de l'engagement des astronomes suisses sur le plan international.

Un nombre croissant de programmes suisses d'observations est soumis à l'ESO (European Southern Observatory) et à l'ESA (European Space Agency), organisations dans lesquelles plusieurs de nos membres ont joué un rôle très actif.

Efforts dans le domaine de la formation

Plus encore que d'habitude, nos membres ont été sollicités pour donner des conférences publiques et des interviews, en particulier à cause du retour de la Comète de Halley et de la rencontre prévue avec le satellite Giotto.

Le président: Prof. André Maeder

Société suisse de biochimie

Fondée en 1958

Réunion scientifique

La réunion scientifique annuelle de la Société suisse de biochimie a eu lieu dans le cadre de la 17e rencontre annuelle de l'Union des Sociétés suisses de biologie expérimentale à Genève, les 28-29 mars 1985. Deux symposiums furent organisés sous les auspices de notre société sur les thèmes: "Membrane receptors"; "Modern Biochemistry in the service of medicine".

D'autre part, près de cent communications orales ou sous la forme de posters furent présentés par nos membres. Les diverses sections ou groupes d'étude de notre société (biophysique, bioénergétique, biomembrane) ont également organisé des rencontres spécialisées ou des cours post-gradués.

Les deux congrès suivants on eu lieu en 1985:

- 3rd Joint Meeting of the Biochemical Societies of France, Germany and Switzerland, Bâle, 30 septembre - 2 octobre (organisateur: Prof. J. Seeling).

- 2nd International Meeting in metallothionein and other low molecular weight metal binding proteins, Zurich, 21 - 24 août (organisateur: Prof. J. Kägi).

Publications

Les résumés des communications scientifiques des membres de la société ont été publiés dans la revue *Experientia*, Vol. 41 (6) 1985.

Relations internationales

Le Prof. A. Jakob, secrétaire de la SSB, a représenté la société au Conseil de la Fédération Européenne des Sociétés de Biochimie (FEBS) dans le cadre d'une réunion scientifique, 21 - 26 avril 1985, à Algarve (Portugal).

Le Prof. C. Bron, président de la SSB, et le Prof. P. Walter, président du Comité national de l'IUB, ont représenté la Société suisse de biochimie à l'assemblée générale de l'Union Internationale de Biochimie (IUB) dans le cadre du 13e Congrès de biochimie, 23 - 30 août 1985, Amsterdam).

Le président: Prof. Claude Bron

Bodenkundliche Gesellschaft der Schweiz

Gegründet 1975

Tagungen und Exkursionen

Jahrestagung

Im Jubiläumsjahr 1985 fand die sich in einigen Punkten vom üblichen Rahmen unterscheidende Jahrestagung am 6. März in Bern statt. Der Höhepunkt dieser Jubiläumstagung bildete die Vernissage der Ausstellung "Boden - bedrohte Lebensgrundlage?", welche mit dem Besuch von Bundespräsident Dr. Kurt Furgler beehrt wurde. Die sich an einen weiteren Interessenkreis richtende wissenschaftliche Sitzung widmete sich ausschliesslich aktuellen Bodenproblemen. Nach 4 Uebersichtsreferaten von Mitgliedern zu wichtigen Problemen sprach Nationalrat Urs Nussbaumer im Hauptreferat über den Problemkreis Landwirtschaft und Raumplanung. Wichtige Traktanden der Generalversammlung waren die Neugründung der Arbeitsgruppe Boden-Pflanzenbeziehungen und die Neuwahl des Vorstandes. Besonders durften wir uns auch freuen über die Gratulationsadresse von Prof. W. E. Blum, dem Präsidenten unserer österreichischen Schwestergesellschaft.

Symposium im Rahmen der SNG-Jahrestagung

Die Gesellschaft führte am 4. Oktober 1985 gemeinsam mit der Schweizerischen Geomorphologischen Gesellschaft ein Symposium zum Thema Bodenschädigung und Bodenzerstörung durch den Menschen durch. Rund 50 Teilnehmer hörten sich 6 Vorträge zu den Themen Bodenverdichtung, Bodenerosion, Boden und Ertragssteigerung, Schadstoffe in Böden und der Rekultivierung landwirtschaftlicher Böden an. Die Ergebnisse dieses Symposiums werden als Dokument Nr. 3 der BGS noch in diesem Jahr publiziert.

Jahresexkursion

Die Jahresexkursion fand am 30./31. August 1985 in der Region Basel statt. Ihre Themenbereiche waren die Bodenbildung auf Löss, typische Böden des Tafeljuras und die Bodenerosionsproblematik. Führungen durch den Stadtgärtner von Basel (Probleme der Stadtbäume) und in der agrobiologischen Versuchsstation der Sandoz ergänzten dieses Programm.

Publikationen

Die Gesellschaft hat im Jahr 1985 drei Publikationen herausgegeben:

1. Bulletin Nr. 9: 10 Jahre BGS 1975 - 1985, Referate und Ausstellungsbeiträge zur Jubiläumstagung vom 8. März 1985 in Bern. Zürich 1985, 89 S.
2. Beurteilung und Schutz der Böden. = BGS Dokument Nr. 2, Zürich 1985, 52 S.
3. Boden - bedrohte Lebensgrundlage? Broschüre zur Ausstellung der BGS. Aarau 1985, 84 S.

Internationale Beziehungen

Im Zentrum unserer internationalen Beziehungen stand auch 1985 die Vorbereitung der Alpenexkursion mit der Internationalen Bodenkundlichen Gesellschaft im Sommer 1986. Der Vorbereitung dienten insbesondere eine Sitzung mit dem Präsidenten der Oesterreichischen Bodenkundlichen Gesellschaft und die gemeinsame Exkursion mit den österreichischen Kollegen vom 19. - 23. August 1985, die der Diskussion sämtlicher Exkursionsprofile in der Schweiz und in Oesterreich diente. Die internen Vorbereitungen beschäftigten sich vor allem mit der Bearbeitung des Exkursionsführers.

Wie üblich nahmen auch mehrere unserer Mitglieder an der Jahrestagung der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft teil.

Ausbildung und Information

Die auf das Jubiläumsjahr konzipierte Ausstellung "Boden - bedrohte Lebensgrundlage?" ist seit der Vernissage im Frühjahr in Bern auf der Wanderschaft durch die ganze Schweiz. Sie wurde bisher z.B. in Bern, Zürich, Baden, Frauenfeld, Lausanne, Nyon, Sierre, Genf, Basel, Biel, Solothurn und Glarus gezeigt und wird während mindestens zweier weiterer Jahre ununterbrochen unterwegs sein. Im Zusammenhang mit der Ausstellung steht eine intensive regionale Informationstätigkeit einzelner unserer Mitglieder am jeweiligen Ausstellungsort (Presseartikel usw.). Dem gleichen Zweck dient auch die Verbreitung der Broschüre "Boden - bedrohte Lebensgrundlage?", die im Oktober erschienen ist.

Administrative Tätigkeit

Es fanden im Jahre 1985 drei Vorstandssitzungen und eine Reihe von Arbeitsgruppensitzungen statt.

Der Präsident: Dr. Thomas Mosimann

Schweizerische Botanische Gesellschaft

Gegründet 1889

Arbeit des Vorstandes

Der Vorstand versammelte sich im Verlauf des Jahres zu 3 Sitzungen. Die Probleme, die ihn in erster Linie beschäftigten, waren a) die Weiterführung der finanziell aufwendigen Publikationen der "Fortschritte der schweizerischen Floristik", b) die Archivierung und Lagerhaltung der alten Bände der "Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft", c) die optimale Gestaltung der "Botanica Helvetica" und Förderung der internationalen Verbreitung, ferner d) Erweiterung der Dienstleistungen zugunsten der Mitglieder der Gesellschaft.

Weiterführung der "Fortschritte der Schweizerischen Floristik"

Die Kosten einer Fortsetzung dieser Publikationen im bisherigen Rahmen erwies sich als prohibitiv, deshalb wurde bereits im Vorjahr die elektronische Datenverarbeitung vorgesehen. Das Projekt konnte im Berichtsjahr in Angriff genommen werden. Eine kleine Gruppe von Sachverständigen wurde mit der Ausarbeitung eines Konzeptes beauftragt, das die folgenden Punkte umfasst: Errichtung regionaler und einer zentralen Datenerfassungs- und Auskunftsstelle(n); technische Richtlinien für die Formatierung und Bearbeitung der von den Mitgliedern gemeldeten Pflanzenkunde; periodische Herausgabe von Fundlisten, regelmässige Publikationen der

wichtigsten Ergebnisse in der "Botanica Helvetica"; Zusammenarbeit mit der Geobotanischen Kommission der SNG (Floren-Atlas) und Kompatibilität zu der im Aufbau begriffenen floristischen Datenbank in Genf. Auf Beschluss der Hauptversammlung am 5. Oktober 1985 wurde mit einem Kredit der SNG, den wir hiermit verdanken, und mit den Mitteln der Gesellschaft eine EDV-Erstausrüstung beschafft.

Liquidierung der alten "Berichte der Schweiz. Botanischen Gesellschaft"

In den letzten Jahren standen die Kosten für die Lagerhaltung der alten Bände der "Berichte" bei der Firma "Krypto" in Teufen in einem sehr ungünstigen Verhältnis zur äusserst geringen Nachfrage. Die zeitlich beschränkte starke Verbilligung der alten Bände stiess bei etlichen Mitgliedern auf Interesse, so dass noch eine beachtliche Anzahl abgegeben werden konnte; komplette Serien sind an der ETHZ und beim Birkhäuser-Verlag aufbewahrt, der Rest musste liquidiert werden.

Botanica Helvetica

Die neue Aufmachung, in welcher die 'Botanica Helvetica' seit der Uebergabe an den Birkhäuser-Verlag erscheint, und möglicherweise auch die zunehmende Anzahl von Originalarbeiten in englischer Sprache scheinen der internationalen Verbreitung der Zeitschrift förderlich zu sein. Dem Problem einer allfälligen "Entfremdung" der 'Botanica Helvetica' von der Bestimmung als wissenschaftliches Kommunikationsorgan der Mitglieder unserer Gesellschaft wurde in den Sitzungen des Vorstandes besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Die vorgesehenen Massnahmen, d.h. Aufnahme von gut verständlichen Uebersichtsartikeln zu aktuellen wissenschaftlichen Problemen der Botanik und regelmässige Publikation der wichtigsten floristischen Ergebnisse der Schweiz, sollen die 'Botanica Helvetica' vermehrt allen Mitgliedern nutzbar machen.

Wissenschaftliche Anlässe

An der gutbesuchten wissenschaftlichen Sitzung unserer Gesellschaft anlässlich der Jahrestagung der SNG in Biel wurden 12 Vorträge aus einem breiten Spektrum botanischer Themen dargeboten: Es kamen interessante Ergebnisse aus der Systematik, Cytologie, Floristik, Oekologie und Physiologie der Pflanzen zur Sprache.

Traditionsgemäss nahm unsere Gesellschaft am 3.10.85 am gemeinsamen ganztägigen Symposium mit der Schweiz. Pflanzenphysiologischen Gesellschaft teil, welches dem Thema "Pflanzliche Biotechnologie" gewidmet war.

Ausserdem wurden zwei Exkursionen durchgeführt: Eine 3tägige Sommerexkursion (9. - 11.8.85) unter der wissenschaftlichen Leitung der Herren Paolo Seldorf und Dr. K. Ammann und Frau Dr. P. Geissler führte an den Ritomsee (Parco Alpino Piora). Die sehr ertragreiche Exkursion erstreckte sich nicht nur auf die vielfältige

Flora dieses Gebietes, sondern befasste sich auch mit der speziellen Problematik, die mit der Realisierung der Stiftung Rosbaud in diesem Gebiet verbunden ist. Die Herbstexkursion fand anlässlich der Jahrestagung der SNG in Biel statt und bestand in einer Teilnahme an der Flechtenexkursion im Rahmen des Themas 'Klima und Lufthygiene der Stadtregion Biel' am 6.10.85; das Interesse galt hier den Flechten als Bioindikatoren für die quantitative Erfassung der Umweltbelastung durch Schadstoffimmissionen.

Der Präsident: Prof. Karl H. Erismann

Schweizerische Chemische Gesellschaft

Gegründet 1901

Tätigkeit

Die Gesellschaft führte im Berichtsjahr zwei wissenschaftliche Veranstaltungen durch. Die Frühjahrsversammlung fand am 15. März 1985 im Chemischen Institut, Universität Neuenburg, statt. Mit fünf Vorträgen wurde ein Symposium über "Computer and Chemistry" abgehalten. Die Herbstversammlung fand am 18. Oktober 1985 in den Chemischen Instituten der Universität Bern statt. In 13 Gruppen wurden 72 Kurzmitteilungen sowie 1 Vortrag eines Werner-Preisträgers 1985 vorgetragen. Zum ersten Mal war im Programm eine Sektion für Radiochemie aufgenommen. In einem "Minisymposium on Inorganic Photochemistry" wurden 4 Vorträge gehalten.

Publikationen

Die Gesellschaft hat Band 86 der HELVETICA CHIMICA ACTA mit 252 Originalmitteilungen veröffentlicht.

Der Präsident: Prof. Tino Gäumann

Schweizerischer Chemiker-Verband

Gegründet 1920

Wintertagung

Die Jahresversammlung war traditionsgemäss mit dem Ziel der Oeffentlichkeitsinformation verbunden und fand am 22. März 1985 im Zentrum für Lehre und Forschung des Kantonsspitals Basel statt. Die Vergabe des Nobel-Preises für Physiologie und Medizin 1984 an

die beiden im Basler Immunologie-Institut der Hoffmann-La Roche AG tätigen Forscher Prof. Dr. N.K. Jerne und Dr. G.J.F. Köhler hatte dazu angeregt, als Thema der Tagung die Biotechnologie und Gentechnik zu wählen. Nach dem Nobel-Vortrag von Niels Kaj Jerne über seine Pionierarbeiten und Ideen sowie drei Uebersichtsreferaten von Prof. Dr. J. Nüesch (Ciba-Geigy AG), Dr. H.G. Leuenberger (Hoffmann-La Roche AG) und Prof. Dr. J. Seelig (Biozentrum der Universität Basel) konnten ausgewählte Forschungslaboratorien besichtigt werden.

Die statutarische Generalversammlung wurde zwischen den Vorträgen und den Laboratoriumsbesuchen vor der Mittagspause abgehalten. Erfreulicherweise lässt die grosse Teilnehmerzahl auf ein reges Interesse schliessen.

CHIMIA

Das Jahr 1985 brachte einschneidende Veränderungen beim Verbandsorgan CHIMIA. Am 1. Januar hat Dr. O. Smrekar die Leitung der Redaktion übernommen, und gleichzeitig hat die Redaktionskommission unter Vorsitz von Prof. Dr. D. Seebach ihre Tätigkeit begonnen. Die neue Gestaltung der Zeitschrift wurde positiv aufgenommen, für hervorragende Beiträge erhielt die Redaktion viele anerkennende Kommentare. Sorgen blieben aber weder der Redaktion noch dem Vorstandsvorstand erspart. Die Beschaffung, Begutachtung und gründliche redaktionelle Bearbeitung der Beiträge sowie das Layout führten zu terminlichen Engpässen und infolgedessen zu verzögertem Erscheinen (im März war eine Doppelnummer notwendig). Kaum glaubten wir dies überwunden, tauchten weit grössere Probleme auf. Wirtschaftliche Schwierigkeiten der Firma Birkhäuser stellten deren Weiterexistenz in Frage. Die mehrere Monate dauernde ungewisse Situation zwang zur Prüfung von Alternativen. Ein Druckereiwchsel konnte vermieden werden, da der neue Besitzer der Birkhäuser AG gewillt ist, unsere Bemühungen zur Förderung der CHIMIA seinerseits zu unterstützen.

Symposien

Im März 1985 wurde das technische Weiterbildungsseminar "Produktion und Analytik: ein Kommunikationsproblem?" wiederum an der Ingenieurschule beider Basel (HTL) in Muttenz durchgeführt und fand bei den mehr als 40 Teilnehmern sehr guten Anklang.

Im September nahmen am 9. Internationalen Farbensymposium in Engelberg mehr als 300 Personen teil - eine Bestätigung dafür, dass auch die technologisch orientierten Themen dieses Symposiums einem grossen Bedürfnis entsprachen. Das von Prof. Dr. H. Balli betreute, weitgefächerte Programm hat den in- und ausländischen Teilnehmern ebenso zugesagt wie die strahlenden Herbsttage in malerischer Umgebung. Ueber die Vorträge sowie über die Auszeichnung der Professoren Heinz Balli und Siegfried Hünig für ihre Verdienste um das Farbensymposium wurde in der CHIMIA 39 (1985) 333

berichtet. Einer nun 25jährigen Tradition folgend wird das 10. Farbensymposium 1988 wieder von der Gesellschaft Deutscher Chemiker in Deutschland veranstaltet werden.

ILMAC

Gemäss dem üblichen Dreijahresrhythmus ist für 1987 wieder eine ILMAC, die 10. Internationale Fachmesse für Laboratoriums- und Verfahrenstechnik, Messtechnik und Automatik in der Chemie, vorgesehen. Die Vorbereitungsarbeiten laufen bereits. Es steht auch schon fest, dass gleichzeitig wiederum die IPHARMEX stattfinden wird, da die Verwandtschaft von Chemie und Pharmazie sich auch bei Ausstellungen förderlich bemerkbar macht.

Grosse Beachtung dürfte das mit der ILMAC gekoppelte Basler Treffen für Chemische Technik finden. Das Generalthema umfasst Lebensmitteltechnologie, Konservierung, Veredlung, Kontrolle, Automatisierung und Verpackung.

Der Präsident: Dr. Paul Rhyner +

Société entomologique suisse

Fondé en 1858

Assemblée annuelle de la SES

Celle-ci s'est tenue les 23 et 24 mars 1985 à Lausanne, dans un auditoire du Musée zoologique, au Palais de Rumine. La journée du 23 fut consacrée à un Symposium d'Entomologie aquatique. Douze exposés y furent présentés, tandis que le lendemain la session scientifique traditionnelle en comporta onze. Soixante-quatre personnes participèrent à ces deux journées qui connurent un plein succès.

Symposium sur les Insectes dans l'environnement de l'Homme

Organisé dans le cadre de l'Assemblée annuelle de la SHSN 1985 à Bienne, ce symposium réunit, le 5 octobre, environ trente personnes. Les participants y entendirent six exposés qui donnèrent lieu à des discussions intéressantes et quelquefois animées.

Publications

En 1985, 55 articles et notes scientifiques ont été publiés dans le Bulletin de la Société entomologique suisse (Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft), tome 58. Ce qui re-

présente un total de 547 pages réunies en 2 fascicules, groupant chacun 2 numéros.

Enseignement et formation, coordination et information

Comme par le passé, le Cercle de lecture de la SES a fait circuler la revue "Entomology Abstracts" auprès des membres intéressés. Ce service de notre Société permet de se tenir au courant rapidement et complètement des progrès les plus récents réalisés dans les différentes disciplines de l'entomologie.

Activités administratives

Le Comité de la SES s'est réuni en séance à Lausanne, dans la soirée du 23 mars 1985, à l'occasion de l'assemblée annuelle de la Société. L'assemblée générale des membres s'est tenue le lendemain matin, 24 mars 1985.

Le président: Dr Denis Bassand

Schweizerische Gesellschaft für Ernährungsforschung

Gegründet 1953

Wissenschaftliche Tagungen

Im vergangenen Jahr fand am 4.10.85 im Rahmen der 17. Jahrestagung der USGEB die 32. Wissenschaftliche Sitzung der SGE als Symposium "Vitamin Metabolism and Function" mit drei Hauptvorträgen (Stahelin, Basel; Hornig und Glattlar, Basel; F. Chytil, Nashville, USA) und acht Posterdarstellungen statt.

Publikationen

C. Wenk, M. Kronauer, Y. Schutz, H. Bickel (Hrsg): Die Verwertung der Nahrungsenergie durch Mensch und Tier, Bericht zur 6. Dreiländertagung, 17./18. September 1984, St. Gallen. Wissenschaftl. Verlagsgesellschaft m.b.H., Stuttgart 1985

Im Int. Journal of Vitamin and Nutrition Research wurden die Kurzfassungen der Vorträge und Posters der 32. Wissenschaftlichen Sitzung (17. Jahrestagung der USGEB) veröffentlicht.

Internationale Beziehungen

Teilnahme am 13. Internationalen Ernährungskongress, Brighton (U.K.), 18. - 23.08.1985

Der Präsident: Prof. Hans Bickel

Schweizerische Gesellschaft für Genetik

Gegründet 1941

Wissenschaftliche Tätigkeit

Der im Berichtsjahr vorgesehene Zytogenetische Kurs über Genkartierung bei Nutztieren unter der Leitung von Prof. G. Stranzinger am Institut für Nutztierwissenschaft der ETH Zürich musste aus organisatorischen Gründen um ein Jahr verschoben werden.

Administrative Tätigkeit

Der neue Vorstand tagte am 21. Oktober 1985 in Zürich. Dabei wurden Programm und Schwerpunkte der Aktivitäten für das Jahr 1986 festgelegt. Nebst der Förderung des Informationsaustauschs und der Zusammenarbeit mit verwandten nationalen und internationalen Fachgesellschaften soll auch die Öffentlichkeitsarbeit gefördert werden. Im Vordergrund stehen Veranstaltungen, die sich im Rahmen der Fachdisziplin der Bewertung möglicher Konsequenzen befassen, die sich bei der Anwendung neuer gen- und biotechnischer Methoden ergeben. In diesem Zusammenhang ist der SGG die Veranstaltung von Fortbildungs-, Arbeitstagungen und Laborkursen insbesondere auch für Mittelschullehrer ein Anliegen.

Im Vorfeld der Abstimmung der Initiative zum Verbot der Tierversuche wurde die Stellungnahme des Vorstands verabschiedet und gleichzeitig beschlossen, diese sämtlichen Mitgliedern unserer Gesellschaft in einem persönlichen Schreiben zur Kenntnis zu bringen.

Der Präsident: PD Dr. Hans Peter Bernhard

Schweizerische Geographische Gesellschaft

Gegründet 1881

Wissenschaftliche Tätigkeit

Im Rahmen der Jahresversammlung der SNG in Biel veranstaltete die SGgG ein Fachsymposium zum Thema "Strukturprobleme an Sprachgren-

zen". Behandelt wurden die Verhältnisse längs der Scheide des französischen und deutsch-schweizerischen Sprachraums. Die Beteiligung war zufriedenstellend und die Möglichkeit zur Aussprache wurde rege benützt. Eine Ausdehnung der Diskussion auch auf die bedeutsamen, durch den Rückgang des Rätoromanischen bedingten Probleme in Graubünden wäre erwünscht gewesen; doch stand dem offenbar die Konkurrenzierung durch einen grösseren Anlass der Gymnasial-, und damit auch der Geographielehrer, in Davos im Wege, der eine Reihe von Geographen von einer Teilnahme an der Bieler Tagung absehen liess.

Am Sonntag, 6. Oktober, wurde eine mit einer Lokalexkursion verbundene Veranstaltung über "Klima und Lufthygiene der Stadtregion Biel" durchgeführt. Die Schweiz. Geomorphologische Gesellschaft vereinigte sich andererseits am Freitag mit der Bodenkundlichen Gesellschaft der Schweiz zu einem Symposium über "Bodenschädigung und Bodenzerstörung durch den Menschen."

Publikationen

Wie im Vorjahr erschienen vier Ausgaben der von der SGgG und der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft Zürich editierten Zeitschrift "Geographica Helvetica". Hervorgehoben sei das Heft 2 mit vorwiegend dem Jura und seiner Landschaft gewidmeten Beiträgen sowie dem Text des Referates, das Frau E. Lichtenberger (Wien) am Geographentag in Bern, anfangs Dezember 1984, gehalten hatte ("Zum Standort der Geographie als Universitätsdisziplin"). Heft 4 behandelte thematisch Fragen der Gletscher- und Klimageschichte.

Internationale Beziehungen

Der Präsident der SGgG und der Vorsitzende der Geographischen Kommission der SNG (SGK) vertraten, zusammen mit weiteren Fachleuten aus unserem Lande, die Schweizer Geographie am 45. Deutschen Geographentag in Berlin.

Zuhanden der SNG war ein Katalog von Fragen hinsichtlich der Mitgliedschaft der Schweiz in internationalen wissenschaftlichen Organisationen zu beantworten. Die SGgG wies dabei auf die bedeutsamen Arbeitsziele der International Geographical Union hin.

Ausbildung, Koordination und Information

Einen wichtigen Aufgabenkreis bildeten im Berichtsjahr die Vorarbeiten für eine von der SGgG, der SGK und der Schweiz. Gesellschaft für angewandte Geographie auf den 2./3. Mai 1986 in Aussicht genommene Tagung in Bern. An ihr sollen unter dem Motto "Die Rolle der Geographie in der Gesellschaft" die Strategie des Faches behandelt und ein neues Leitbild geschaffen werden.

Zuhanden der SNG wurde ein umfangreicher Fragebogen betr. das Mehrjahresprogramm 1988 - 1991 beantwortet.

Gemeinsam mit der SGK unternahm die SGgG - leider erfolglos - beim Schweizerischen Schulrat Schritte für die Wiederbesetzung des vakanten Lehrstuhls für Kulturgeographie an der ETH Zürich. - Beide Gremien bezogen ausführlich Stellung zu dem zwecks Vernehmlassung an sie gesandten Revisionsvorschlag der eidgenössischen Verordnung über die Raumplanung.

Administrative Tätigkeit

Der Präsident vertrat die SGgG an den Generalversammlungen mehrerer Zweiggeseellschaften. Im November nahm er am Symposium und Festakt der Société Neuchâteloise de Géographie teil und überbrachte zur Hundertjahrfeier die Glückwünsche der Schweizer Geographen. - Die Hauptversammlung der SGgG fand am 5. Oktober in Biel statt. Der erweiterte Vorstand hielt im Berichtsjahr eine, der engere Vorstand fünf Sitzungen ab.

Der Präsident: Dr. Erich Schwabe

Société géologique suisse

Fondée en 1881

Assemblée - Excursion

L'assemblée annuelle de la Société géologique suisse a eu lieu à Bienne les 4 et 5 octobre 1985 dans le cadre traditionnel de l'Assemblée ordinaire de la SHSN. Le thème principal de la rencontre scientifique "corrélation en géologie" a attiré plus de 50 participants. Quatre conférences principales ont évoqué les particularités et l'actualité de ce sujet: W.W. Hay, Boulder, Colorado: The elusive problem of stratigraphic resolution. A. Seilacher, Tübingen: Ereignis.stratigraphische Korrelation. W. Lowrie, Zürich: Magnetostratigraphische Korrelation. J. Guex, Lausanne: Associations unitaires et corrélations biostratigraphiques. Une dizaine de communications dont une bonne part venait de jeunes membres ont fait part des résultats de recherches actuellement en cours dans ce domaine. Ces présentations scientifiques furent complétées par une dizaine de communications se rapportant à des sujets divers dans lesquels les apports à la géologie suisse étaient dominants.

L'excursion traditionnelle et statuaire de la Société a conduit un nombre assez restreint de participants en Bourgogne. Par un temps magnifique d'automne, ils ont été introduits à la géologie de cet avant pays alpin sous la conduite experte du Professeur P. Rat, qui a su faire vivre ces beaux paysages dans l'espace et le temps.

Publications

La Société géologique suisse avec la collaboration de la Société suisse de paléontologie a publié comme à l'ordinaire trois cahiers de sa revue *Eclogae geologicae Helvetiae*.

Assemblée administrative

L'assemblée administrative a eu lieu le vendredi 4 octobre. A cette occasion, il a été possible de présenter la première version de l'Annuaire des sciences de la terre en Suisse. Ce fascicule regroupe par canton les adresses et informations de la plupart de ceux qui sont actifs en Suisse dans la pratique ou dans la recherche universitaire dans les Sciences de la Terre.

La mise au point de ce document a été faite à l'EAWAG sous la direction de Kerry Kelts. Lors de l'Assemblée les membres présents ont été informés du projet de la reprise par la Confédération des activités des Archives géologiques de cartographie nationale qui étaient à ce jour effectuées par la Commission géologique suisse.

Relations internationales

Le Comité s'est préoccupé à plusieurs reprises de la faible activité du Comité géologique suisse. Il est arrivé à la conclusion que des réformes devraient être envisagées à ce niveau.

Activité administrative

Le Comité s'est réuni à trois reprises au cours de l'année. 1986 marque le terme de l'activité du Comité qui a été en fonction pendant les trois dernières années.

Le président: Prof. Jean-Paul Schaer

Schweizerische Gesellschaft für Geophysik

Gegründet 1916

Wissenschaftliche Tätigkeit

Die Mitglieder der Schweizerischen Gesellschaft für Geophysik haben im Jahre 1985 zahlreiche wissenschaftliche Untersuchungen auf den Gebieten Meteorologie, Atmosphärenphysik und Physik der festen Erde durchgeführt. Einige Ergebnisse dieser Forschungstätigkeit sind an der Jahrestagung der Gesellschaft vorgetragen worden. Im wissenschaftlichen Programm der Jahrestagung, welche am 4. Oktober in Biel, im Rahmen der SNG-Tagung 1985, durchgeführt worden ist,

sind leider keine Vorträge im Bereich Physik der festen Erde gehalten worden. Das Programm war trotzdem reichhaltig, die 9 gehaltenen Vorträge sind gut besucht und von den Zuhörern mit Interesse aufgenommen worden.

Publikationen

Seitdem wir 1984 beschlossen haben, auf ein weiteres Publizieren unseres Beihefts zum Jahrbuch der SNG zu verzichten, wird von unserer Gesellschaft keine Publikation mehr herausgegeben.

Internationale Beziehungen

Die internationalen Beziehungen der SGG durch ihre Mitglieder sind vielseitig. Mitglieder der SGG sind beispielsweise an der Organisation von mehrjährigen interdisziplinären Projekten wie das Alpine Experiment (ALPEX) und das Europäische Geotraverse (EGT) Projekt intensiv beteiligt. Ergebnisse solcher Projekte bereichern alljährlich das wissenschaftliche Programm der Jahrestagung.

Administrative Tätigkeit

Die ordentliche Geschäftssitzung der Gesellschaft fand am 4. Oktober 1985 in Biel, anschliessend an die wissenschaftliche Tagung, statt.

Der Präsident: Prof. William Lowrie

Schweizerische Gesellschaft für
Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften

Gegründet 1921

Jahrestagung

Im Rahmen der 165. Jahresversammlung der SNG tagte unsere Gesellschaft in Biel. Auf dem Programm standen 17 Referate, die sich auf Freitag und Samstag, 4. und 5. Oktober, verteilten. Den Dr.-Markus-Guggenheim-Schnurr-Gedenkvortrag hielt unser früheres Vorstandsmitglied Prof. Dr. Hans H. Walser; sein Thema lautete: Wilhelm Griesinger - von der inneren Medizin zur Psychiatrie. Der Henry-E.-Sigerist-Preis für das Jahr 1985 wurde verliehen an Herrn Dr. med. Paul Müller für seine Dissertation "Die Pestepidemien des 17. Jahrhunderts im Stände Solothurn". Die Arbeit wurde unter Prof. Dr. H.M. Koelbing, Zürich, ausgeführt und stellt sich in den Rahmen des Forschungsprojektes des Medizinhistorischen Instituts der Universität Zürich, welches der Untersuchung der Pestepidemien in der Schweiz gilt. Die preisgekrönte Arbeit erschien im Jahrbuch

für solothurnische Geschichte, 57. Band, hrsg. vom Historischen Verein des Kantons Solothurn, Walter Verlag Olten, 1984.

Gesnerus

Unter der Redaktion von Prof. Dr. med. Carl Haffter in Basel erschien der Jahrgang 42 in zwei Doppelheften mit insgesamt 544 Seiten. Das zweite, über dreihundert Seiten starke Heft mit 24 Beiträgen war Herrn Prof. Dr. med. et phil. Jean Starobinski, unserem verehrten Vizepräsidenten, zum 65. Geburtstag gewidmet. Der Société académique de Genève und Herrn Franklin Adler, Genf, verdanken wir grosszügige Druckkostenzuschüsse, die durch Prof. Jean-Jacques Dreifuss vermittelt wurden.

Veröffentlichungen der SGGMN

Die Reihe unserer Monographien wurde mit Band 39 fortgesetzt: Roger Neiger, Jakob Wyrsh (1892 - 1980). Leben und Werk, 120 Seiten.

Vorstand

Auf Ende 1985 ist Herr Dr. med. Alfred Gubser, Chefarzt des Fliegerärztlichen Instituts, Dübendorf, als Sekretär und Quästor unserer Gesellschaft zurückgetreten. Er übernahm dieses Amt und die Mitgliedschaft im Vorstand Ende 1977. Mit grosser Kompetenz und Umsicht führte er die Gesellschaft durch die letzten wechselvollen Jahre. Wir danken ihm für seine grosse Arbeit herzlich.

Neu in den Vorstand wurden gewählt: Prof. Dr. phil. Marcel H. Bickel, Bern. Das Amt des Sekretärs und Quästors übernahm der Unterzeichnete, der auf den 1. April 1985 als Professor und Leiter des Medizinhistorischen Instituts an die Universität Bern berufen wurde.

Der Sekretär: Prof. Urs Boschung

Société suisse d'analyse instrumentale et de microchimie

Fondée en 1953

Le 19 avril 1985, la SGIM, invitée par la Maison F.J. Burrus SA, a tenu sa 33ème Assemblée générale annuelle à Boncourt. Cette Assemblée fut suivie d'une visite des installations puis, le lendemain 20 avril 1985, a eu lieu à Porrentruy un séminaire sur la "Chimio-métrie" qui a été suivi par plus de 40 personnes.

Dans le cadre de la 165e Assemblée annuelle de la SHSN qui s'est tenue à Bienne du 3 au 6 octobre 1985, la SGIM, en collaboration avec la Société suisse de chimie analytique et appliquée (SGAAC), a organisé un symposium de deux jours (3 - 4 octobre) sur le sujet suivant: "Rückstandsprobleme in Lebensmitteln". Elle s'est plus particulièrement intéressée au thème ayant fait l'objet de: "Anwendung selektiver chromatographischer Detektion in der Rückstandsanalytik".

La collaboration et les échanges de vues avec notre Société soeur, la SGAAC, ce sont poursuivis d'une manière positive et fructueuses dans le cadre du comité de coordination.

Le président: Prof. Werner Haerdi

Société suisse de chimie clinique

Fondée en 1957

La société suisse de chimie clinique a organisé en février 1985 deux journées de réflexion sur l'avenir de la chimie clinique, et ce, avec un titre provocateur:

Dans 10 ans, la chimie clinique n'existera plus !

De l'avis général des participants, cette prévision ne se réalisera bienheureusement pas. Ces journées ont ainsi permis aux 23 participants de proposer un certain nombre de sujets à développer pour rester à la pointe du progrès, d'améliorer les relations existantes entre les laboratoires et les médecins d'une part, les laboratoires et les cliniques d'autre part, d'affermir nos relations officielles nationales avec la SHSN, l'OFAS, la VESKA, la FMH, la FAMH, l'Académie, etc., d'affermir nos relations avec les organismes internationaux: ECCLS, IUPAC, IFCC, de faire des propositions sur l'amélioration de notre formation post-graduée, d'étudier le problème de la chimie clinique au domicile du patient et par le patient, d'étudier la possibilité d'une aide vers les pays du Tiers-monde, de proposer des modifications pour une meilleure circulation de l'information auprès des membres. Ces journées nous ont ainsi permis de créer un programme de travail pour les trois années à venir.

Deux cours post-gradués ont pu être organisés en 1985, il s'agit d'un cours de contrôle de qualité organisé par le Professeur R. Zender à la Chaux-de-Fonds et d'un cours d'organisation de laboratoire organisé par le Dr. H. Kuffer à Sion. Chacun de ces cours a réuni plus de 20 participants et répond réellement à un besoin.

La 29e assemblée générale de la Société suisse de chimie clinique s'est tenue en 1985 à Zurich. Elle a réuni de nombreux conférenciers et permis la présentation d'un important matériel de laboratoire.

Le bulletin de la société se porte bien, 5 numéros ont été publiés en 1985.

Le président: Dr André Deom

Schweizerische Gesellschaft für Kristallographie

Gegründet 1968

Wissenschaftliche Tätigkeit

Im Laufe des Jahres 1985 wurden folgende Anlässe durchgeführt: Symposium zum Andenken an Prof. Dr. A. Niggli, am 24. Juni 1985, an der ETH Zürich. Die Organisation war in den Händen von Prof. W. Petter.

Die Sektion für Kristallwachstum und Materialforschung (SKM) organisierte zwei weitere Dreiländertreffen Frankreich-Italien-Schweiz, FICH3 und FICH4. FICH3 fand in Courmayeur vom 16. - 18.04.1985 statt, und hatte als Thema "Crystal Growth and Magnetism, Science and Technology of Magnetic Material" (50 Teilnehmer). Der "FICH4 workshop on the Chemistry, Physics and Technology of Amorphous, Nano- and Microcrystalline Material" wurde vom 30.09 - 02.10.1985 in Zürich durchgeführt (44 Teilnehmer).

Anlässlich der Tagung der SNG in Biel vom 03. - 06.10.1985 wurde ein Symposium mit dem Titel "Zur Situation der Kristallographie in der Schweiz: Lehrstühle oder Leerstühle" durchgeführt, das bei den etwa 80 Teilnehmern auf reges Interesse stiess. Weitere Diskussionsrunden über die propädeutische Ausbildung in Kristallographie sind vorgesehen. Die Tagung wurde durch eine Posterausstellung abgerundet.

Internationale Beziehungen

Das European Crystallographic Committee tagte anlässlich des 9th European Crystallographic Meeting in Turin (02. - 06.09.1985). Die Schweiz wurde durch Prof. Max Dobler vertreten. Etwa 20 Schweizer nahmen am Kongress teil.

Die SKM bewirbt sich um die Organisation der European Conference on Solid State Chemistry, und beteiligt sich an der Vorbereitung der nächsten International Conference on Crystal Growth.

Lehre, Koordination und Information

Das Mitteilungsblatt der Gesellschaft (Newsletter) erschien fünfmal mit je 10 - 15 Seiten. Die Gesellschaft hat für die interessierten Mitglieder den Kauf der für den Unterricht vorgesehenen "Brief Teaching Edition of the International Tables of Crystallography" organisiert (56 Exemplare).

Administrative Tätigkeit

Am 03.06.1985 wurde Herr Vahan Djevahirdjian (Monthey, VS) anlässlich eines Festsymposiums in Genf in Würdigung seiner Verdienste um die Sektion für Kristallwachstum und Materialforschung zum Ehrenmitglied ernannt.

Die Generalversammlung fand am 03.10.1985 in Biel statt. Wahlen mussten keine abgehalten werden. Es wurden einige kleinere Statutenänderungen beschlossen.

Das neue World Directory of Crystallographers (7. Auflage) wird den Mitgliedern gratis abgegeben.

Der Vorstand hat viel Zeit dem Ausfüllen voluminöser Fragebogen der SNG gewidmet.

Der Präsident: Prof. Dieter Schwarzenbach

Schweizerische Gesellschaft für
Logik und Philosophie der Wissenschaften

Gegründet 1957

Unsere Gesellschaft hat im Berichtsjahr drei Veranstaltungen organisiert:

Im Rahmen der Tagung der Académie Internationale de Philosophie des Sciences (15. - 18.05.1985) zum Thema "Les relations mutuelles entre la philosophie et l'histoire des sciences", zu der die Mitglieder unserer Gesellschaft eingeladen waren, wurde auch die Generalversammlung (am 18. Mai) abgehalten. Dabei wurde Prof. Dr. E. Agazzi (Fribourg) neu in den Vorstand gewählt; ausserdem ging das Amt des Sekretärs an Mme Prof. Dr. M.-J. Borel (Lausanne/Neuchâtel).

Im Rahmen der Herbsttagung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft hat unsere Gesellschaft am Samstag, 5. Oktober 1985, ein Symposium über Geschichte und Grundlagen der Mathematik durchgeführt. Herr Prof. Dr. A. Delessert, Rektor der Universität Lausanne, sprach zum Thema "Complétude et naïveté en logique élémentaire", Herr PD Dr. E. Neuenschwander, Universität Zürich, über

"Die Bedeutung der Quellenforschung für die Wissenschaftsgeschichte: Nachlassbearbeitungen bei Casorati, Liouville und Riemann". Die Vorträge waren sehr gut besucht, und die Diskussion wurde rege benutzt.

Am Sonntag, 15. Dezember 1985, fand unser traditionelles Diskusstreffen statt, diesmal zum Thema "Logik zwischen Philosophie und Mathematik". Es wurden eine Reihe von zum Teil ausführlichen Präsentationen vorwiegend jüngerer Forscher aus unserem Fachgebiet geboten, nämlich von den Herren Gasser, Quadranti, Welti, Rust, Jaeger und Sommaruga. Diese Tagung hat sich wiederum als guter Erfolg erwiesen; sie ist ein Forum zur Belebung der Zusammenarbeit im schweizerischen Rahmen.

Der Präsident: Prof. Erwin Engeler

Société mathématique suisse

Fondée an 1910

Assemblées

Comme chaque année, la SMS a tenu une assemblée de printemps et une assemblée d'automne. La première a eu lieu le 1er juin à Berne et nous a permis d'entendre une conférence de M. N. Kuiper (IHES, Bures-sur-Yvette) sur "La courbure totale des noeuds et des surfaces" et une autre de M. E. Bolthausen (T. U. Berlin) sur "Large Deviations and Applications". En outre, M. P. Cordey de Berne, délégué de la SMS au congrès d'Adelaïde sur l'enseignement des mathématiques en août 1984, a résumé les travaux de cette importante manifestation. L'assemblée d'automne, tenue dans le cadre de la réunion de la SHSN, est traditionnellement consacrée pour l'essentiel à la présentation de travaux de chercheurs suisses, la plupart exposant le contenu de leur thèse de doctorat. Il y eut 23 exposés de ce type en 1985, encadrés par des conférences de caractère général des professeurs K. Jacobs (Erlangen) et P. Buser (EPFL) et par une séance de la Société suisse de logique sur des thèmes d'intérêt commun.

Journées scientifiques

Les journées scientifiques de la SMS ont été consacrées cette année à la géométrie et se sont tenues à Bâle du 22 au 25 novembre. Elles ont réuni environ 80 participants, dont 10 conférenciers venus de RFA, de France et de Suisse (Bâle, Berne et ETH Zurich). Ces journées furent rendues possibles par des subsides de la SHSN et de la Fondation pour l'avancement des sciences mathématiques en Suisse.

Revues

La SMS a publié en 1985 le vol. 60 des "Commentarii Mathematici Helvetici" (4 cahiers, 652 pages) et le vol. 40 des "Elemente der Mathematik" (6 cahiers, 160 pages). Malgré les problèmes posés par la fusion entre les maisons Birkhäuser et Springer, la SMS a pu signer de nouveaux contrats pour la publication des revues.

Collaboration internationale

La SMS a été présente à la réunion du "Conseil mathématique européen" des 23 et 24 novembre à Oberwolfach, grâce à son secrétaire désigné Urs Stambach. Le point le plus important qui fut débattu à cette occasion concernait la mise au point d'un système de traitement de texte pour les besoins des mathématiciens. Une décision définitive devrait être prise en mars 1986.

Enseignement et information

Le groupe de travail dirigé par Alain Robert a continué de se réunir en 1985, mais ses activités extérieures se sont limitées à l'exposé de M. Cordey dont il a été question plus haut. Une nouvelle formule semble nécessaire pour assurer la collaboration entre les niveaux secondaire et universitaire.

Activités administratives

Au printemps dernier, la société a mené une enquête auprès des instituts de mathématiques en vue de répondre aux questions posées par le Conseil suisse de la science pour son étude "Prospective 2000". En outre, l'assemblée d'automne a désigné un nouveau comité pour la période 1986 - 87.

Le président: Prof. Henri Carnal

Schweizerische Gesellschaft für Mikrobiologie

Gegründet 1942

Wissenschaftliche Tätigkeit

44. Jahrestagung Genf, 11. - 13.04.1985, über "Virologie, Mikrobiologie in Umwelt und Industrie, Med. Mikrobiologie", : drei Hauptvorträge, acht Symposien, Kurzvorträge, Poster, Firmenausstellung.

Forschungsprojekt NF "Mikrobielle Methanbildung", Kommission für Angewandte Mikrobiologie. Postersession an der Jahresversammlung in Genf.

Fortbildungskurs "Genetics and Genetic Engineering of Bacteria other than E.coli", 18. - 20.03.1985, ETHZ.

EMBO Workshop "Parvoviruses" 16. - 19.09.1985, Posieux.

Fortbildungskurs "Antibiotika-Testung", 20./21.09.1985, UNI Zürich.
V. Int. Symposium on Photosynth. Prokaryotes, 22. - 28.09.1985, Grindelwald.

Publikationen

INFO Nr. XVI, XVII; Interne Mitteilungen der SGM, 4 Publikationen

Internationale Zusammenarbeit

mit FEMS, EFB, IUMS, ICEAM, SNG, SATW.

Administration

Neuer Vorstand (01.01.1986 - 31.12.1988): K. Meyer (Präsident); J.D. Piguet, Genf (Sekretär/Quästor); R. Bachofen, Zürich; R. Peduzzi, Lugano; W. Roth, Basel; G. Siegl, Bern.

Die Kommission für Bioenergie und Biotechnologie wurde aufgelöst, neu gegründet wurde die Kommission für Angewandte Mikrobiologie. Der Förderungspreis 1985 wurde Herrn Dr. Tratschin, Bern, verliehen.

Der Präsident: Prof. Armin Fiechter

Société suisse de minéralogie et de pétrographie

Fondée en 1924

Activités scientifiques

Journées scientifiques

M.V. Trommsdorff a organisé le Symposium "Alpine Metamorphosen" en retour d'invitation de la Société autrichienne de minéralogie. On trouvera plus loin le rapport de ce symposium dont l'organisation parfaite, les conférenciers et les excursions ont contribué au renom international de notre Société.

La 60ème assemblée générale a eu lieu à l'occasion de la 165ème assemblée annuelle de la SHSN, à Bienne, le samedi 5 octobre 1985.

Conférences

Malgré les nombreuses communications présentées par nos membres au Symposium de Bellinzona, cinq posters et dix communications ont été présentés à Bienne.

Ce sont donc 22 communications que les membres de notre Société ont présentés cette année.

Publications

En raison d'une grave opération qu'a subie notre rédacteur, seul le volume 84.3 a pu sortir cette année.

Formation, coordination, information

Le président a continué son travail de délégué au sous-groupe des géologues de l'AGNEB et au Comité suisse de géologie.

Activités administratives

La séance administrative a été particulièrement importante.

Mesures d'assainissement du déficit

Pour assurer la publication du Bulletin, l'augmentation des cotisations de Fr. 20.-- pour les membres personnels et de Fr. 30.-- pour les membres impersonnels a été ratifiée par l'assemblée. Une plus grande rigueur sera appliquée à la facturation des pages supplémentaires et des frais d'auteurs. Une "page charge" linéaire a été écartée.

Divers

Communication a été faite par le président concernant l'état des travaux du sous-groupe des géologues de l'AGNEB:

- Les importantes tractations touchant à la Commission géologique et son incorporation à une "cellule" fédérale pour l'avancement des parutions des cartes géologiques suisses;
- Les propositions du président de la Société géologique suisse sur l'aménagement des statuts du Comité suisse de géologie pour que ce Comité joue mieux la coordination avec les instances internationales en Sciences de la terre et les représentants suisses dans ces instances.

Le président: Prof. Bernard Kübler

Schweizerische Gesellschaft für Optik und Elektronenmikroskopie

Gegründet 1969

Wissenschaftliche Tätigkeit

Beide Sektionen der SGOEM entfalteten im Berichtsjahr eine rege wissenschaftliche Tätigkeit. Die Sektion Optik organisierte erstmals gemeinsam mit der Informationstechnischen Gesellschaft des SEV (ITG) einen zweiteiligen Kurs über "Faser-Lichtleiter und Integrierte Optik" (1. Teil: Anwendungen und Perspektiven, Bern, 17.01.1985; 2. Teil: Technologie und Systeme, Engelberg, 25.-29.03.1985), der sehr gut besucht wurde. Die Sektionstagung Optik fand gemeinsam mit der Société Française d'Optique und der Deutschen Gesellschaft für angewandte Optik in Besançon, 29.05. - 01.06.1985, statt. Ferner trat die SGOEM als Cosponsor des "2nd International Technical Symposium on Optical and Electro-optical Applied Sciences and Engineering" in Cannes, 25.11. - 05.12.1985, in Erscheinung. Die Sektionssitzung Elektronenmikroskopie fand im Rahmen der Dreiländertagung für Elektronenmikroskopie (D, A, CH) in Konstanz, 15. - 21.09.1985, statt. Wegen der durch internationale Verflechtungen bedingten Trennung der Sektionstagungen wurde die Mitgliederversammlung durch eine Briefwahl ersetzt. Mit 140 Stimmen wurden der Vorstand 1985 - 1987 und ein Freimitglied gewählt.

Internationale Beziehungen

Die Dachorganisationen beider Sektionen führten 1985 keine Delegiertenversammlung durch. Dagegen wurden die internationalen Beziehungen bilateral mit unseren Nachbarländern durch gemeinsame Tagungen gepflegt (vgl. Zf. 1). Die Sektion Elektronenmikroskopie zieht in Betracht, 1989 eine Dreiländertagung (D, A, CH) in der Schweiz zu organisieren.

Information

Wiederum erfolgte ein viermaliger Versand der SGOEM-Mitteilungen, mit welchen die Mitglieder über Gesellschafts- und internationale Aktivitäten, Tagungskalender, Buch-Neuerscheinungen und Stellen- und Gerätemarkt informiert wurden. Ferner wurden nachgeführte Benutzerlisten Rasterelektronenmikr./Photoemissions-EM/Mikrosonden versandt.

Der Präsident: Prof. John Ralph Günter

Société paléontologique suisse

Fondée en 1921

Activités scientifiques

La 64^e assemblée annuelle s'est déroulée à Soleure les 4 et 5 mai 1985. Le samedi matin, dans la salle de conférences du Musée d'Histoire naturelle, se sont succédées quatre communications scientifiques sur les problèmes de stratigraphie et paléontologie du Jura, suivies de la séance administrative statutaire.

Après un repas en commun, les 49 participants ont découvert sous la conduite de H.R. Bläsi et C.A. Meyer les curiosités, les beautés et les problèmes d'entretien de divers édifices de la vieille ville de Soleure, vus sous l'angle inhabituel de leurs pierres de construction. Nous avons ensuite visité le magnifique musée de sciences naturelles sous la conduite de guides experts et passionnés, avant d'apprécier le généreux vin d'honneur offert par la Ville de Soleure.

Le lendemain dimanche, nos mêmes guides ont dirigé 34 personnes au cours d'une excursion dans de belles coupes fossilifères du Dogger et du Malm de la région du Weissenstein.

Nous avons eu le grand plaisir d'accueillir au cours de ces deux journées de nombreux membres qui ne sont pas des géologues ou paléontologues professionnels, et c'est là un des buts que poursuit le comité.

L'assemblée annuelle 1985 de la Société helvétique des sciences naturelles, à Bienne, a vu l'organisation en commun par la Société géologique suisse et la Société paléontologique suisse d'un intéressant symposium sur les "Problèmes de corrélation", qui touchent de près notre discipline.

Publications

Le fascicule 78/3 des "Eclogae geologicae Helvetiae" a paru en décembre 1985. Il contient de nombreuses contributions paléontologiques (8) totalisant 266 pages, 20 tableaux et 80 figures.

Activités administratives

Le comité s'est réuni les 4 mai et 22 novembre 1985 pour traiter des affaires courantes et organiser les réunions scientifiques et administratives.

Le président: Dr. Marc Weidmann

Schweizerische Pflanzenphysiologische Gesellschaft

Gegründet 1963

Wissenschaftliche Tätigkeit

Die Schweizerische Pflanzenphysiologische Gesellschaft führte 1985 folgende Tagungen durch:

Frühjahrsversammlung vom 30. März 1985 in Freiburg. Bei dieser Veranstaltung wurden sieben Kurzvorträge gehalten und 15 Poster präsentiert. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen die Vorträge von zwei eingeladenen Referenten: Herr Dr. H. Geissbühler, Direktor, Ciba-Geigy AG, Basel, sprach über "Die moderne industrielle Agro-Forschung und ihre künftigen Wünsche an die Hochschule", Herr Prof. Dr. Greppin, Direktor des Laboratoire de physiologie végétale, Genève, über "Quel futur pour la botanique en Suisse ?".

Anlässlich der Herbsttagung der SNG in Biel hielten wir gemeinsam mit der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft am 3. Oktober ein Symposium ab über das Thema "Plant Biotechnology".

Internationale Tätigkeit

Es gelang der Schweizerischen Pflanzenphysiologischen Gesellschaft auch 1985, ihre Mitglieder durch international führende Wissenschaftler über den neuesten Stand der Forschung auf besonders aktuellen Gebieten der Pflanzenphysiologie informieren zu lassen.

Administrative Tätigkeit

Im Berichtsjahr wurden die Bulletins 38 bis 41 an die Mitglieder versandt. Es fand eine Sitzung des Vorstands statt.

Der Präsident: PD Dr. Christian Brunold

Schweizerische Gesellschaft für Pharmakologie und Toxikologie

Gegründet 1965

Wissenschaftliche Tagungen

Die Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Pharmakologie und Toxikologie fand wiederum im Rahmen der USGEB-Jahrestagung statt. Diese wurde am 28. und 29. März 1985 im neuen Centre Médical Universitaire in Genf abgehalten. Neben zahlreichen Beiträgen

ihrer Mitglieder führte die SGPT insbesondere die drei folgenden Symposien durch:

- The Genetic Framework of the Coupling Between Stimulus and Biological Response (H. J. Schatzmann)
- Biological Toxins (Y. Dunant)
- In vitro Assessment of Human Drug Metabolism (P. Dayer)

Am 25. und 26. April 1985 führte die Association Française des Pharmacologistes eine réunion commune mit unserer Gesellschaft durch. Das Thema der Tagung lautete: Sérotonine, récepteurs sérotonergiques et leurs rôles.

Die Sektion Klinische Pharmakologie hielt am 11. Mai 1985 in Interlaken ihre Jahresversammlung ab.

Forschungsprojekte

Durch Zusprachen aus einem von der Sektion Klinische Pharmakologie verwalteten Fonds konnten vier Projekte mit Beträgen von insgesamt Fr. 31'300.-- unterstützt werden.

Internationale Beziehungen

Als Mitglied der International Union of Pharmacology (IUPHAR) erhält die SGPT regelmässig Informationen über Kongresse, Persönlichkeiten und Probleme der Pharmakologie im internationalen Rahmen.

Koordination und Information

Die Mitglieder der SGPT wurden des öfteren über Tagungen, Kongresse, Stipendien, Projekte und anderes informiert. Der Vorstand und zahlreiche Mitglieder haben sich durch Unterstützung und Information am von der USGEB (Union Schweizerischer Gesellschaften für experimentelle Biologie) koordinierten Kampf gegen ein Verbot von Tierversuchen (Initiative Franz Weber) beteiligt.

Administrative Tätigkeit

Der Vorstand (M. H. Bickel, F. E. Würgler, R. Menassé, H.R. Bürki, L. P. Balant) befasste sich vor allem mit der Nachfolge in der Leitung der SGPT, mit Statutenänderungen, Beziehungen zu den Dachorganisationen, neuen Mitgliedern sowie mit der Problematik Tierversuche.

Der Präsident: Prof. Marcel Bickel

Société suisse de physique

Fondée en 1908

Activités scientifiques

Réunion de printemps les 28 et 29 mars 1985 à Fribourg.

Réunion d'automne les 3 et 4 octobre 1985 à Bienne.

La participation a été importante aux deux réunions.

Conférences

Lors de la réunion de printemps l'accent des conférences plénières a été mis sur la physique nucléaire et corpusculaire.

La troisième conférence plénière traitait des applications du "Rastertunnelmikroskop" à la spectroscopie des atomes.

Lors de la réunion de Bienne le Prof. G. Busch, ETH-Z a donné une retrospective historique lors des 50 ans depuis la découverte de la Ferroélectricité.

La deuxième conférence plénière portait sur le sujet actuel de l'intelligence artificielle.

Publications

La SSP s'est engagé à soutenir et renforcer sous le point de vue scientifique et financier le périodique "Helvetica Physica Acta".

Relations internationales

La SSP est devenue en décembre 1985 "Associate Partner" du nouveau périodique de la Société européenne de physique "Europhysics Letters" avec un engagement de Frs. 15'000.--.

Efforts dans le domaine de l'enseignement et de la politique scientifique

La commission de politique scientifique a mené à fond l'effort de compléter le catalogue de recherche en physique en Suisse. Le catalogue apparaîtra au début de l'année 1986.

Le président: Prof. Peter Minkowski

Société suisse de physiologie

Fondée en 1969

Activités scientifiques

La Société s'est réunie à deux reprises en 1985 en mars et en octobre. Lors de la réunion annuelle de l'USSBE, qui s'est tenue à Genève les 28 et 29 mars 1985, 59 recherches en physiologie ont été communiquées, soit 17 % d'un total de 345 travaux. La plupart ont été présentées en tant que communications affichées dont les résumés ont par la suite paru dans la revue *Experientia*. L'Institut de Physiologie de l'Université de Berne a invité les membres de la Société à une réunion d'automne qui s'y est tenue le 25 octobre 1985 et pour laquelle diverses démonstrations avaient été mises sur pied.

Relations internationales

La 9ème réunion annuelle de l'European Neuroscience Association s'est tenue en septembre 1985 à Oxford; J.J. Dreifuss, de Genève, a représenté notre Société.

Une réunion commune avec la Physiological Society anglaise aura lieu les 17 - 19 avril 1986 à Sheffield. Le prochain Congrès triennal de l'IUPS aura lieu à Vancouver du 13 au 19 juillet 1986; P. Müller, de Berne, sera notre délégué; E. Raddatz, de Lausanne, a été proposé pour recevoir le subside de voyage offert par l'IUPS à un jeune membre de notre Société.

Coordination, enseignement, information

Lors de la réunion d'automne à Berne, il a été convenu qu'il fallait créer - ou renforcer - les possibilités de formation postgraduée en physiologie, soit par le biais d'un cours commun de 3ème cycle, soit par le biais de programmes locaux de type M.D./Ph.D. Par contre des divergences existent entre les différents enseignants de la physiologie en Suisse au sujet de l'utilisation ou non d'animaux et d'organes isolés dans les travaux pratiques destinés aux étudiants. On constate que certains étudiants s'opposent au sacrifice de grenouilles à cette fin.

La commission de l'USSBE sur l'expérimentation animale s'est réunie à plusieurs reprises et plusieurs de ses membres ont joué un rôle non négligeable dans la campagne qui a abouti au rejet massif de l'initiative populaire "pour la suppression de la vivisection". Une commission de la SHSN et de l'Académie suisse de médecine, présidée par le Prof. H. Ruh, de Zurich, a été créée qui veille dorénavant à l'application des "directives d'éthique".

Activités administratives

L'assemblée générale s'est tenue à Genève, le 29 mars 1985.

Le président: Prof. Jean-Jacques Dreifuss

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Umweltforschung

Gegründet 1972

Wissenschaftliche Tätigkeit

Umweltforschungskatalog

Im Auftrage des Bundesamtes für Umweltschutz wurde die dritte Ausgabe des Bestandskataloges der Umweltforschung durch eine Arbeitsgruppe der SAGUF vorbereitet. Die Arbeitsgruppe stand unter der Leitung von Dr.phil.nat. Paul Schudel. Der umfangreiche und übersichtlich gestaltete Katalog wurde im Oktober 1985 publiziert.

Früherkennung von Umweltschadstoffproblemen

Seit Jahren suchte die SAGUF eine Finanzierungsbasis, um das wichtige Problem der Früherkennung von Umweltproblemen angehen zu können. Im Auftrage und in Zusammenarbeit mit dem Wissenschaftsrat wurde diese Aufgabe im Berichtjahr in Angriff genommen.

Biologie an Schweizer Hochschulen

Zur möglichst objektiven Erfassung der Situation der organismischen Biologie an den Schweizer Hochschulen wurde eine neue AG gebildet. Diese hat das Ziel, Angebot und Nachfrage in allen Unterrichtsveranstaltungen der schweizerischen Hochschulen zu ermitteln.

POEF-Rat

Ein POEF-Rat soll sich im Frühjahr 1986 konstituieren können.

Symposien

12. SAGUF-Symposium

Im Rahmen der Generalversammlung der SNG in Biel wurde am 3. Oktober das 12. SAGUF-Symposium zum Thema "Saubere Luft - Wege der praxisorientierten Umweltforschung" durchgeführt. Die Tagung war

inhaltlich ein voller Erfolg und die Problematik wurde klar herausgestellt. Die Vorträge werden in der SAGUF-Schriftenreihe publiziert.

Rencontres romandes

In Zusammenarbeit mit dem "Institut Suisse de la Vie" fand am 21. September in Yverdon die erste "rencontre romande" statt zum Thema "Recherches écologiques orientées vers l'action".

Koordination, Information

"Swiss Metra"

Seit Frühjahr 1985 besteht diese neue Vereinigung von interdisziplinär arbeitenden Wissenschaftlern (v.a. Hochschul-Dozenten), die sich mit Koordination und Konsultation in der Entwicklungshilfe sowie mit Fragen der Interdisziplinarität in der Grundlagenforschung befasst. Eine gegenseitige Kontaktnahme und Zusammenarbeit ist angezeigt.

Am Frühjahrs-Kolloquium "Umweltverständnis und Umweltforschung" nehmen zwei Ausschussmitglieder teil.

Publizistische Tätigkeit

"Experientia" (Mislin) wird uns geöffnet für Stellungnahmen und Orientierungen zu interdisziplinären Projekten der SAGUF (z.B. Waldsterben und gesellschaftliches Handeln).

Verschiedenes

Zwei Mitglieder des SAGUF-Vorstandsausschusses wirkten in der Arbeitsgruppe mit, die von der SNG zum Studium der Auswirkungen der Luftverschmutzung eingesetzt wurde. In der Vernehmlassung zum Bericht "Anthropogene Luftbelastung" nahm der Ausschuss in befürwortendem Sinne Stellung.

Auf Einladung der EPFL nahm der Präsident an der Schlussitzung des Kurses des "Troisième Cycle en Protection de l'Environnement" teil und sprach zum Thema der dringend notwendigen praxisorientierten ökologischen Forschung.

Der Vorstandsausschuss verabschiedete eine Stellungnahme im Rahmen des Vernehmlassungsverfahrens zur Abfallverkehrs-Verordnung.

Internationale Zusammenarbeit

E. Merian vertrat die SAGUF und das BUS wiederum als schweizerischer Observer in der technischen Arbeitsgruppe ENIG (Environmental Information Group der Commission of European Communities),

welche sich in Luxembourg und Paris (SEMA-Metra, F-92126 Mont-rouge) mit ENREP (Environmental Research Projects) und mit MDS (Multilingual Descroptior System) befasst. Es wird geprüft, ob in Zukunft schweizerische Umweltforschungsprojekte ebenfalls eingespeichert werden sollen, und damit über Datenbanken erfassbar gemacht werden. Merian (NFP (National Focal Point) Switzerland) ist insbesondere mit dem holländischen und belgischen Delegierten Mitglied einer engeren Arbeitsgruppe, die MDS überarbeitet.

L. Keller, E. Merian und W. Zimmermann besuchten das VDI-Kolloquium "Waldschäden-Einflussfaktoren und ihre Bewertung" in Goslar, die IPRE-Konferenz "Environmental Conflict - the Cost of Progress" in Amsterdam, die "Wasser Berlin 85", die Konferenz "Environmental Mutagens" in Stockholm, das VDI-Kolloquium "Missionsminderung Automobilabgase Dieselmotoren" in Nürnberg, die Konferenz "Heavy Metals in the Environment" in Athen, das 9th SECOTOC-Symposium "Chemical and Toxicological Aspects of Environmental Safety" in Neuenburg München und das Fachgespräch "Gewässerschutz und Pflanzenschutzmittel" in Berlin. Berichte liegen vor, sie werden zum Teil an alle SAGUF-Mitglieder verschickt.

Administratives

Der Vorstandsausschuss kam 9 mal zu halbtägigen Sitzungen zusammen, der erweiterte Vorstand tagte einmal.

Präsident Pierre Fornallaz ist nach 5-jähriger Amtsdauer zurückgetreten. Er bleibt als Alt-Präsident im Ausschuss tätig. Als neuer Präsident der SAGUF wurde an der Generalversammlung in Biel Herr Prof. Dr. Frank Klötzli gewählt. Quästor wird neu Dr. G. Latzel in Zürich, das Sekretariat wurde in Bern bei Dr. K. Ammann und Isabelle Streit eingerichtet.

Der Alt-Präsident: Prof. Pierre Fornallaz
Der Präsident: Prof. Frank Klötzli

Société suisse pour l'étude de la faune sauvage

Fondée en 1980

La Société a tenu sa 6ème Assemblée générale annuelle à Neuchâtel, le samedi 20 avril. Si les premières réunions de cette jeune société avaient été marquées par des exposés de conférenciers invités, il a été décidé que dès 1985, l'assemblée annuelle serait consacrée à la présentation de communications de ses membres. "Méthodes de terrain dans la recherche sur le gibier" est le thème qui a été retenu et qui a permis à huit chercheurs de parler de leurs travaux, de décrire les techniques mises au point et utilisées, de faire part des résultats acquis. Cette séance de communications a eu lieu l'après-midi, la matinée ayant été consacrée à

la partie administrative et à une conférence principale de M. J. Hausser, Prof., Lausanne, intitulée "Atlas des mammifères de Suisse: méthodes et exemples". Cet exposé était destiné à montrer aux membres de la société, le développement de notre projet de recherches. Signalons que M. Ph. Kùpfer, Prof., Président de la Section V de la SHSN, a assisté à cette journée, parfaitement organisée par M. C. Mermod, Prof., et à laquelle ont pris part 45 membres de la SEF/SGW. 23 d'entre eux sont restés sur place pour suivre deux excursions organisées le dimanche 21 avril dans le Jura neuchâtois, permettant de voir sur le terrain divers aspects des recherches poursuivies par M. C. Mermod et ses collaborateurs.

Les données sur la distribution des Mammifères de Suisse étant fragmentaires ou fort dispersées, la SEF/SGW a projeté de préparer un "Atlas des mammifères de Suisse" à l'image de ce qui est réalisé dans plusieurs pays européens. Ce programme de recherches, financé par le Fonds national et conduit à l'Institut de zoologie et d'écologie animale de l'Université de Lausanne, requiert une mobilisation et une collaboration tant des spécialistes que des amateurs éclairés pour réunir les données. C'est donc une oeuvre qui nécessite une coopération enthousiaste et, pour promouvoir ce programme, la SEF/SGW a publié un article sur ce projet dans "Wildtiere" (Bourquin, J.-D. - Der Säugetiereatlas der Schweiz - Wildtiere 3 (3): 11-14, 1985) et souhaite, avec l'aide de la SHSN, pouvoir diffuser prochainement de premières cartes.

Par l'intermédiaire du nouveau président, la SEF/SGW a fait une proposition dans le cadre de la 5ème série de programmes nationaux de la recherche, ayant pour thème "Faune sauvage, santé et économie humaines". Divers problèmes de gestion et de sauvegarde de la faune indigène ont retenu l'attention de la société, voire conduit à des interventions auprès des milieux concernés.

Sur le plan administratif, la SEF/SGW s'est trouvée privée de président dès fin 1984, suite au décès subit de M. W. Huber, Prof., Directeur du Musée d'histoire naturelle de Berne, qui a oeuvré avec efficacité tant pour la création que pour le développement et le rayonnement de la société. L'interim a été assuré par le vice-président, M. K. Eiberle, Prof. à l'EPFZ, jusqu'à l'assemblée générale au cours de laquelle M. A. Meylan, Dr., a été nommé à la tête de la SEF/SGW.

Le président: Dr André Meylan

Société suisse de biologie cellulaire et moléculaire

Fondée en 1962

L'assemblée annuelle de la Société, le 29 mars 1985 à Genève, a été l'occasion de faire le point sur les activités passées et les projets. Il a été rappelé à cette occasion que la Société faisait un effort ponctuel pour aider la participation de jeunes chercheurs à prendre part à des réunions internationales. La forme de cette aide est l'octroi de subventions, jusqu'à un maximum de Fr. 500.--, qui sont octroyées sur une base compétitive. Les conditions ont été précisées lors de cette assemblée: le candidat doit fournir l'évidence d'une participation active à la réunion, sa demande doit être approuvée par un membre de la Société et le candidat, dans sa demande, doit préciser et développer comment cette participation va contribuer à sa formation et à ses recherches. Le Comité de la Société est habilité à statuer sur la base de ces requêtes. D'autre part, nous avons décidé de n'autoriser qu'un subside par laboratoire et par année. La deuxième activité de la Société est liée à l'effort d'information vis-à-vis des milieux politiques et des parlementaires en particulier. Le Prof. R. Parish est responsable de cet effort et un nombre important de contacts ont été pris tant en Suisse alémanique qu'en Suisse romande. Une réunion a eu lieu à Genève le 29 mars 1986 avec la participation d'une trentaine de parlementaires et de scientifiques suisses.

En 1985, ce sont ces deux activités (la distribution de bourses pour des jeunes chercheurs pour des réunions internationales et l'activité d'information) qui ont été continuées et développées. La somme disponible de Fr. 5'000.-- octroyée par la SHSN pour le programme de subsides s'est avérée insuffisante et nous avons décidé de demander pour 1987 une somme de Fr. 7'000.--.

Le prochain comité de la SGZM sera formé d'une équipe bâloise, avec le Prof. Tom Bickel, Biozentrum, comme président.

Le président: Prof. Bernard Mach

Société suisse de zoologie

Fondée en 1893

Activité scientifique

Assemblée générale

L'Assemblée générale ordinaire de la Société suisse de zoologie s'est tenue les 1er et 2 mars 1985 à Genève, au Museum d'histoire naturelle. La réunion était présidée par le Prof. G. de Haller,

assisté de MM. les professeurs V. Aellen et H. Gloor, ainsi que les Dr. D. Rungger et J. Wuest. Le thème principal des sessions scientifiques choisi par les organisateurs était cette fois-ci l'évolution. Quatre conférenciers ont traité divers aspects de ce thème: Le Prof. W. Gehring (Bâle) a parlé de "Genes, Homeosis and Evolution". Le Prof. J. Biegert avait intitulé sa conférence "Neue Aspekte der Hominidenevolution". Ces deux conférences ont eu lieu le vendredi, alors que le samedi après-midi, le Prof. A. Scholl nous parla tout d'abord des "Proteine in der Evolution", exposé suivi de celui du Dr. L. Chaix (Ge), "L'évolution du monde animal au postglaciaire: le passage de l'état sauvage à l'état domestique". Les membres de la Société ont présenté de plus douze communications orales et dix-sept posters. Durant ces deux jours, nos collègues genevois ont organisé des visites commentées du Museum d'histoire naturelle ainsi que des différents instituts de Biologie animale dépendant de l'Université de Genève.

Publications

La Revue suisse de zoologie, organe officiel de la Société et revue éditée par le Museum de Genève a paru en 1985 en quatre fascicules (Tome 92, 987 pp.). Une partie des communications présentées lors de l'assemblée générale ont été publiées dans le fascicule 4.

Enseignement et formation, coordination et information

L'ancien président de la Société, le Prof. Tobler, avait fait parvenir à tous les membres, en 1984, un questionnaire intitulé "Quo Vadis SSZ". Il voulait par là l'avis des membres de la Société sur l'organisation de celle-ci, l'organisation des assemblées scientifiques et sur l'avenir et l'évolution de la SSZ. Malheureusement, seuls 19 % des membres ont répondu à ce questionnaire, ce qui rendait une analyse globale des sujets traités difficile. L'une des conséquences de cette enquête concerne l'organisation des séances annuelles pour une période d'essai de trois ans (1986 - 88); cette décision provisoire permet de ne pas modifier les statuts de la Société pour l'instant. Désormais, l'assemblée annuelle de la SSZ se tiendra dans le cadre de l'assemblée de la SHSN, en octobre. L'assemblée de printemps est supprimée. Le comité annuel sera choisi dans un institut universitaire ou un musée qui soit proche du lieu de réunion de la SHSN (Université de Zurich pour une assemblée de la SHSN à Lucerne, par exemple ...).

Le président: Prof. Claude Mermod